

Februar 2025

# Union Kurier

Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Bonn

A photograph of the Reichstag building in Berlin, Germany, during winter. The building's iconic glass dome is visible, and the sky is a clear, bright blue. The foreground is covered in snow, and a few people can be seen walking on the steps. The German flag is visible on the right side of the building.

**Winterwahlkampf-  
Entschlossen und geschlossen  
in das Superwahljahr 2025**



# Es geht um Deutschland

**Am 23. Februar wählt Deutschland einen neuen Bundestag und entscheidet damit über eine neue Bundesregierung. Wir brauchen dringend einen Politikwechsel für Deutschland. Und genau dafür treten wir an.**

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich in ihrer Geschichte als verlässlicher Partner für unsere Verbündeten etabliert und hat eine starke Führungsrolle in Europa übernommen. Die Welt, unser europäischer Kontinent und unser Land befinden sich in turbulenten Zeiten. Konnte man sich gerade in schwierigen Zeiten stets auf die Bundesrepublik verlassen, stehen wir aktuell als ein Totalausfall da. Nahezu jedes bundespolitische Themenfeld hat eine Schiefelage. Deutschland wurde in nur dreieinhalb Ampeljahren völlig abgewirtschaftet.

Deshalb gilt es genau jetzt, mit Friedrich Merz als Bundeskanzler den Politikwechsel einzuleiten und Deutschland wieder nach vorne zu bringen:

- **Wirtschaft braucht Raum:** Wir befreien unsere Unternehmen von der erdrückenden Bürokratie- und Abgabenlast und entfesseln die Wirtschaftskraft unseres Landes. Wir sorgen für Planungssicherheit, senken Stromsteuern und Netzentgelte und schaffen damit mehr Wettbewerbsfähigkeit.
- **Sicherheit braucht Mut:** Das gilt für die Innere und Äußere Sicherheit unseres Landes. Nur wer offensichtlich wehrhaft ist, gerät nicht in die Opferrolle. Dazu braucht es eine zielgerichtete Rüstungs- und Verteidigungspolitik, sichere Grenzen, geordnete Migration und einen Staat, der Recht und Gesetz zu jedem Zeitpunkt durchsetzen kann.
- **Wohlstand braucht Schutz:** Leistung muss sich wieder lohnen. Neben einer starken Wirtschaft wollen wir deshalb auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entlasten. Familien sollen durch Freibeträge und Kindergeld finanziell bessergestellt werden. Rentnerinnen und Rentnern bieten wir eine Aktivrente an und sichern zu, dass es mit uns keine Rentenkürzung geben wird.

## Editorial

Liebe Parteifreundinnen  
und Parteifreunde,

- **Infrastruktur braucht Investitionen:** Krankenhäuser, Straßen, Internetversorgung, Brücken, um nur ein paar infrastrukturelle Schwerpunkte zu nennen, benötigen Investitionen. Damit die Investitionen schneller ankommen, braucht es Planungsbeschleunigung. Wir kümmern uns um eine leistungsfähige Infrastruktur.
- **Demokratie braucht Vertrauen:** Wir treten an, um das verlorengegangene Vertrauen in die Politik wiederzugewinnen. Nur durch eine ehrliche und verlässliche Politik kann Vertrauen geschaffen und erhalten werden. Nicht zum Selbstzweck, sondern zum Schutz unserer Demokratie. Deren gesicherten Erhalt sind wir den Menschen in Deutschland schuldig.
- **Zukunft braucht Ideen:** Zuversicht und Ideenreichtum sind wichtige Grundvoraussetzungen für die Zukunft unseres Landes. Wir wollen wieder Impulsgeber werden – in Deutschland, in Europa, in der Welt. Wenn sich alle Akteure wieder als Motor und Antrieb für eine prosperierende Entwicklung verstehen, ist es um die Zukunft Deutschlands gut bestellt.

Die CDU Bonn hat im vergangenen Jahr wichtige personelle Weichen gestellt: mit dem Bundestagskandidaten Hendrik Streeck und Nathanael Liminski als Kreisvorsitzendem sieht der Kreisverband nicht nur einem professionellen und erfolgreichen Wahlkampf entgegen, sondern macht sich fit für die anstehenden Herausforderungen. Nicht nur für unsere Partei, sondern für ganz Bonn.

Die falsche Politik der Bundesregierung hat viele Menschen enttäuscht. Wir benötigen wieder politische Entscheidungen, die für Orientierung und Zuversicht sorgen. Wir brauchen einen Staat, der sich auf die wichtigen Aufgaben konzentriert. Dafür kämpfen wir.

Wir haben das richtige Wahlprogramm und wir haben die besseren Kandidaten. Damit ist ein wirklicher Politikwechsel für Deutschland möglich. Wieviel wir davon nach der Wahl umsetzen können, hängt maßgeblich davon ab, wie stark uns die Bürgerinnen und Bürger in den nächsten Bundestag wählen.

Wer CDU pur mit möglichst keinen Abstrichen will, wählt mit beiden Stimmen die Union. Genau darum bitte ich Sie am 23. Februar.

Ihr

Paul Ziemiak MdB  
Generalsekretär der CDU Nordrhein-Westfalen

in Deutschland läuft der Winterwahlkampf auf Hochtouren. Wir bedanken uns als erstes bei allen Wahlkampfhelferinnen und Wahlkampfhelfern, die Wind und Wetter zum trotz eifrig Plakate kleben und an unseren Infoständen den Kontakt zu den Bürgern suchen. Nach dem Ampelchaos der vergangenen Jahre benötigt Deutschland wieder eine verlässliche Regierung, bei der Sicherheit und Wohlstand an erster Stelle stehen. Unser Kanzlerkandidat Friedrich Merz steht bereit, um Verantwortung zu übernehmen. Wir leben in unruhigen Zeiten die nach der Wiederwahl Donald Trumps nicht einfacher werden. Nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa braucht jetzt eine überzeugende Führungspersönlichkeit, die in der Lage ist, deutsche und europäische Interessen selbstbewusst zu vertreten.

Die Bundestagswahl am 23. Februar wird eine Richtungsentscheidung für unser Land werden. Die kommende Legislatur muss die Weichen für die zukünftige Entwicklung Deutschlands und Europa stellen. Um den Herausforderungen unserer Zeit mit dem notwendigen Rüstzeug begegnen zu können, hat die CDU mit der Agenda 2030 ein umfangreiches Maßnahmenprogramm vorbereitet. Auf Seite 6 und 7 finden Sie eine Aufstellung mit unseren wichtigsten Vorhaben.

Wir von der CDU Bonn geben auch weiterhin alles, um diesen Wahlkampf erfolgreich beenden zu können, und sind zuversichtlich auch den Adenauerwahlkreis zurückzugewinnen. Mit unserem Bundestagskandidaten Prof. Dr. Hendrik Streeck sind wir dafür bestens aufgestellt.

In diesem Superwahljahr entscheidet sich nicht nur, wer in Berlin den Ton angibt. Auch die Kommunalwahl steht für uns an. Genau wie in Berlin streben wir auch hier in Bonn einen Macht- und Politikwechsel an. Die Bundesstadt verdient einen verantwortungsvolleren Umgang mit den städtischen Finanzen und eine konstruktive Regierungsführung.

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, mit Ihrer Unterstützung werden wir bei den Wahlen gewinnen und den erhofften Politikwechsel ermöglichen.

Herzliche Grüße

Ihr/Euer  
Nathanael Liminski  
Kreisvorsitzender

# Mutlos, ideenlos und teils auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger

Ein Beitrag der CDU-Fraktion im Stadtrat Bonn

Das angekündigte Konsolidierungspaket der Oberbürgermeisterin für den Haushaltsplan 2025/2026 gleicht einem Offenbarungseid auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere unserer Kinder.

Trendwende? Absolute Fehlanzeige. Stattdessen in 2029 immer noch dreistellige Defizite und kein erkennbarer Wille der Oberbürgermeisterin, in allen Bereichen Einsparungen ohne ideologisch geprägte Tabus vorzunehmen.

Statt umfassend zu sparen, wird meist nur versucht, durch gezielte Mehreinnahmen einen auf dem Papier (!) genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können. Hier trifft es vor allem wieder den durch die Oberbürgermeisterin sowieso von jeher stiefmütterlich behandelten Bereich des Individualverkehrs in Form von weiterer Parkraumbewirtschaftung, Knöllchen und weiteren Gebührenerhöhungen.

Die Verwaltung versucht zwar, die Realsteuererhöhungen zu umschiffen, packt dafür aber erneut die Beherbergungssteuer und die Zweitwohnsitzsteuer an.

Die Konsolidierungsvorschläge im Bereich der Oberbürgermeisterin hingegen lassen sich maximal als lauwarmer Sparvorschläge bezeichnen und fallen vor allem durch die gewählt weichen Formulierungen auf (Reduktion in der Kommunikation zum Klimaplan oder Projektmittel beim Klimaplan werden reduziert).

Im Gegensatz dazu treffen die Sparmaßnahmen unsere Kinder, Jugendlichen und Familien mit voller Härte (beispielsweise soll der Jugendförderplan von 500.000 € auf 200.000 € reduziert werden).

So sieht kein fairer, sozialer und generationengerechter Konsolidierungsplan mit Zukunftsperspektive aus!

Sollte die Bezirksregierung diesen Haushalt so genehmigen, ist sie ein zahnlöser Tiger.



#teamstreeck

**Vielen Dank** für eure Unterstützung –  
Gemeinsam schaffen wir den  
**Politikwechsel**



# Agenda 2030

Das wichtigste Vorhaben im Wahlprogramm der CDU/CSU ist die Agenda 2030. Hier werden die zentralen Vorhaben der CDU für die anstehende Legislaturperiode gebündelt. Das Ziel ist es, durch umfangreiche Maßnahmen ein Wirtschaftswachstum von zwei Prozent zu erreichen.

## 1. Die Steuerreform und die Aktivrente

Die geplante Steuerreform soll Arbeitnehmer entlasten und den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken. Die Einkommensteuer wird gesenkt und der Anstieg des Steuertarifs flacher gestaltet. Der Spitzensteuersatz greift erst ab 80.000 Euro und der Grundfreibetrag wird jährlich erhöht, wodurch insbesondere die Mittelschicht entlastet wird.

Überstundenzuschläge und Einkünfte bis 2.000 Euro aus der Aktivrente bleiben steuerfrei. Dies ermöglicht Rentnern, sich freiwillig etwas hinzuzuverdienen.

Der Solidaritätszuschlag wird abgeschafft, die Körperschaftsteuer auf 10% gesenkt und die Gewerbesteuer vereinfacht. Die Steuerbelastung auf einbehaltene Unternehmensgewinne wird auf 25% reduziert, um die Wirtschaftsleistung zu fördern.

Der Fokus liegt auf der vereinfachten Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen und der Trennung von Fachkräfte- und Asylverfahren



## 2. Die Neue Grundsicherung und Fachkräfteanwerbung

Die Neue Grundsicherung ersetzt das Bürgergeld und unterstützt nur noch wirklich Bedürftige. Menschen, die arbeiten könnten, aber nicht wollen, gelten nicht als bedürftig. Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Arbeitsvermittlung wird durch Digitalisierung, Automatisierung und KI beschleunigt. Die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter sollen als Pilotprojekt auf KI-gestützte Prozesse umgestellt werden.

Berufliche und akademische Bildung werden gleichwertig gefördert, um Fachkräfte auszubilden. Eine digitale Bundesagentur für Fachkräfte-Einwanderung soll qualifiziertes Personal aus dem Ausland anwerben.

## 3. Die Zukunft des europäischen Wirtschaftsraums

Deutschland und Europa sollen wettbewerbsfähig bleiben, daher wird die Wirtschaftspolitik krisenfest gemacht. Cybersicherheit „Made in Germany“ soll Unternehmen vor Cyberangriffen schützen.

Die Verteidigungsindustrie wird ausgebaut, um Sicherheit zu schaffen und Wachstum zu fördern. Ziel ist ein Europäischer Binnenmarkt für Verteidigungsgüter und eine verstärkte Kooperation zwischen Wissenschaft, Forschung und Industrie.

Die Wettbewerbsfähigkeit wird durch die Banken- und Kapitalmarktunion gesteigert, die privates Kapital für Investitionen mobilisiert. Eine europäische Energieunion soll eine saubere, bezahlbare Energieversorgung



sicherstellen. Eine Digitalunion schafft die Grundlage für Digitalunternehmen und eine effiziente Verwaltung. Neue Handelsabkommen mit Indien und ASEAN-Staaten sollen folgen und die transatlantischen Beziehungen vertieft werden. Strategisch wichtige Technologien wie Militär-, Bio-, Quanten- und Halbleitertechnologie sollen nationale und europäische Souveränität stärken. Der Bundessicherheitsrat wird zum Nationalen Sicherheitsrat aufgewertet und sich künftig auch mit handelspolitischen Sicherheitsfragen befassen.

#### 4. Innovationen, Digitalisierung, KI

Der Transfer von Forschungsergebnissen zu Geschäftsideen soll gefördert werden. Bis 2030 sollen 3,5% des BIP für Forschung und Entwicklung aufgewendet werden. Ein Innovationsfreiheitsgesetz soll Forschung mehr Freiräume geben und Bürokratie abbauen. Forschungseinrichtungen sollen an Ausgründungen beteiligt werden, um mehr Start-ups zu unterstützen.

Eine Gründerschutzzone soll Gründern die Startphase erleichtern. Ein Beschleunigungsgesetz soll den Glasfaserausbau voranbringen. Der Datenschutz wird durch eine pragmatische Datenchancenpolitik gefördert, die Wissenschaft und Praxis verknüpft. Eine Initiative „KI im Mittelstand“ soll an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften starten.

Ein neugeschaffenes Bundesdigitalministerium soll die politischen Verantwortlichkeiten und Digitalressourcen bündeln.



#### 5. Industrie, Energie, Infrastruktur, Land- und Forstwirtschaft

Die Abgabenlast auf Strompreise soll gesenkt werden, um die Industrie zu fördern. Eine Entlastung von mindestens 5 Cent pro kWh und eine dauerhafte Senkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß werden angestrebt.

Die Automobilindustrie bleibt Schlüsselindustrie. Das Verbrenner-Verbot wird zurückgenommen, synthetische Kraftstoffe und die E-Mobilitätsinfrastruktur werden gefördert.



Der EU-Emissionshandel wird ausgebaut und schrittweise auf alle Sektoren erweitert. Klima- und Energiepartnerschaften werden geschlossen.

Die Verkehrsinfrastruktur und der Wohnungsbau werden durch beschleunigte Genehmigungsverfahren vorangebracht. Bezahlbarer Wohnraum wird durch Sonderabschreibungen attraktiver.

Die Agrardieselerückvergütung wird vollständig wieder eingeführt, um eine wettbewerbsfähige Land- und Forstwirtschaft zu sichern.

#### 6. Bürokratierückbau

Eine grundlegende Reform der Bundesverwaltung soll den Bürokratieabbau voranbringen. Der „Einmal-reicht-Ansatz“ reduziert die Berichts- und Nachweispflicht, sodass Bürger und Unternehmen Daten nur einmal übermitteln müssen. Behörden sollen sich digital vernetzen, um den Datenaustausch zu gewährleisten.

Anstelle kleinteiliger Gesetzgebung werden strategische Ziele und Kennziffern vorgegeben. Zukünftig soll es Jahresgesetze zum Bürokratierückbau geben. Das Verbandsklagerecht bei Infrastrukturvorhaben wird geprüft, und der Instanzenweg wird auf zwei Ebenen beschränkt.

Die Anzahl der Bundesbehörden wird durch Zusammenlegungen und den Abbau von Redundanzen verringert. Zentrale Dienste des Bundes, wie Personal, IT, Compliance, Vergabe und Beschaffung, sollen zusammengelegt werden.



# Zukunft braucht Erfahrung

Klausurtagung der Senioren-Union Bonn 19.11.2024

## Senioren Union

Über die demographische Entwicklung und das Bild vom Alter referierte Barbara Eifert, wissenschaftliche Beraterin der Landesseniorenvertretung NRW. Sie führte aus, dass – obwohl zahlenmäßige Zunahme – die alten und hochaltrigen Menschen noch keine gleichberechtigte Chance auf gesellschaftliche Teilhabe haben. Viele ältere Menschen sind von Vorurteilen, Benachteiligungen und Altersdiskriminierung betroffen. Auch das Grundgesetz kennt kein ausdrückliches Diskriminierungsverbot des Alters. Es ist dringend geboten, auf der Grundlage eines differenzierten Bildes des Alters, Voraussetzungen für ein gutes Älterwerden an den Lebensorten der Menschen zu schaffen. Dies umfasst Strukturen, Leistungen und Angebote für ältere Menschen zur Daseinsvorsorge, Prävention, Teilhabe und Mitwirkung.

Die Ausführungen von Frau Eifert über die Voraussetzungen und Formen der Teilhabe und Mitwirkung älterer Menschen in den Kommunen wurden ergänzt von Herrn Wolf-Rainer Winterhagen aus dem Vorstand der Landesseniorenvertretung NRW. Herr Winterhagen ist auch Vorsitzender der Seniorenvertretung in Radevormwald.

Seniorenvertretungen zielen als überparteiliche, unabhängige und ehrenamtliche Gremien auf die Mitgestaltung der Gesellschaft ab. Sie sichern die politische Teilhabe und Mitwirkung älterer Menschen. Die Seniorenvertretungen gründen sich auf der Gemeindeordnung NRW im § 27a. Die Kommunen können Seniorenvertretungen einrichten. Die Seniorenvertretungen wirken bei Planung mit, vermitteln Informationen an Politik und Verwaltung, beraten und informieren. Ältere Menschen können so bei den sie betreffenden Fragen mitwirken.

In NRW bestehen bereits 176 Seniorenvertretungen. Bei den Kreisfreien Städten stehen lediglich noch Leverkusen und Bonn aus.

Über positive Erfahrungen mit und in der Seniorenvertretung in Köln berichtete Frau Gärtner-Plückthun, die dortige Sprecherin.



Die Impulse der Referenten wurden intensiv diskutiert. Sie werden als eine wichtige Grundlage für die weitere Arbeit der Senioren-Union Bonn dienen. Es gilt

- den Weg der verstärkten Teilhabe und Mitwirkung der älteren Menschen in Bonn weiterzuverfolgen;
- die Bedürfnisse der älteren Menschen besser zu berücksichtigen;
- die Einrichtung einer Seniorenvertretung in Bonn zu fordern;
- den Erfordernissen des demographischen Wandels und eines differenzierten Altersbildes mit der Erarbeitung eines Konzeptes einer modernen Seniorenpolitik Rechnung zu tragen.

Die Senioren-Union Bonn wird diese Forderungen in die Grundsatz- und Programmarbeit der CDU Bonn einbringen.

Wilhelm Bischoff  
stv. Vorsitzender

Wolfgang Maiwaldt  
Vorsitzender

# Unsere Teams für die Bezirksvertretungen

## Bad Godesberg

Der CDU-Stadtbezirksverband Bad Godesberg hat auf seiner Mitgliederversammlung am 15. Januar 2025 die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zur Bezirksvertretung am 14. September aufgestellt. Mit Feyza Yildiz ist eine erfahrene Kommunalpolitikerin auf den ersten Listenplatz gesetzt worden. In ihrer Vorstellungsrede machte Feyza Yildiz deutlich: „Wir müssen nah an den Menschen und Vereinen sein, zuhören und ihre Bedürfnisse ernst nehmen. Vereine brauchen unsere politische Unterstützung – sie sind das Fundament, das unsere Gesellschaft zusammenhält und Bad Godesberg so lebenswert macht.“



## Beuel

Im Rahmen der Aufstellungsversammlung stellte die Beueler CDU die Weichen für die Kommunalwahlen im Herbst. Zum Spitzenkandidaten für den Stadtbezirk wählten die Mitglieder der Beueler CDU Marco Rudolph. Der 41-jährige heutige Sprecher der Beueler Bezirksfraktion kündigte an, bis zum Herbst für ein starkes CDU-Ergebnis für Beuel zu kämpfen. In seiner Bewerbungsrede stellte Marco Rudolph klar: „Mit den Menschen in Beuel werde ich auf Augenhöhe ins Gespräch kommen und gute Lösungen auch in strittigen Fragen erzielen. Die Zeit der Pseudo-Bürgerbeteiligung und des Ignorierens von Meinungen, die nicht in die grüne Lehre passen, muss im Herbst ein Ende haben!“. Das Programm für Beuel werden die Mitglieder und interessierten Bürgerinnen und Bürger im ersten Halbjahr erarbeiten.



## Bonn

Das Team für die Stadtbezirksvertretung Bonn wurde auf der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit und deutlichem Zuspruch nominiert. Auf dem ersten Listenplatz wird wieder Nicole Bonnie aus dem OV Nordstadt kandidieren. Sie betonte: „Die Bonner Innenstadt ist das Herzstück der ganzen Stadt, aber natürlich auch das Herzstück unseres Stadtbezirks. Und hier haben wir auch die meisten Themen, die uns in den nächsten Jahren fordern: die Erreichbarkeit der Innenstadt, die Belebung der Innenstadt, die Öffnung der Innenstadt zum Rhein als Erlebnisort, das Stadthaus, die Oper, die Universität, die Situation um die Obdachlosen und Menschen mit Alkohol- und Drogenproblemen, um nur einige Beispiele zu nennen.“



## Hardtberg

Die CDU Hardtberg hat ihr Kandidatenteam für die Bezirksvertretung gekürt. Nachdem Christoph Schada von Borzyskowski bereits im vergangenen Jahr im Rahmen einer Mitgliederversammlung auf den Listenplatz 1 gewählt wurde und damit das Amt des Bezirksbürgermeisters anstrebt, wurden bei der Aufstellungsversammlung im Januar 2025 weitere 18 Kandidatinnen und Kandidaten für die Liste der Bezirksvertretung aufgestellt. „Meine Verbundenheit zur Basis und meine Vernetzung im Stadtbezirk sollen dazu beitragen, der CDU Hardtberg neuen Auftrieb zu geben. Oberste Priorität haben für mich folgende Punkte: Wir haben die Aufgabe, die Rechte und Pflichten einer Bezirksvertretung gegenüber dem Stadtrat und dem Stadtoberhaupt wieder zu stärken.“



# Veranstaltungen & Termine



## Terminvorschau für die nächsten Wochen

**30.01.2025 | 18:30**

**CDU OV Oberkassel – Bürgergespräch**

📍 Restaurant San Marino  
Königswinterer Straße 717 | 53227 Bonn

**30.01.2025 | 19:00**

**CDU StB Bonn/CDU Bezirksfraktion – Neujahrsempfang**

📍 CDU Büro Innenstadt | Sternstraße 30 | 53111 Bonn

**30.01.2025 | 19:30**

**CDU OV Oberkassel – Vorstandssitzung**

📍 Restaurant San Marino  
Königswinterer Straße 717 | 53227 Bonn

**01.02.2025 | 10:00**

**CDU StB Bad Godesberg – Infostand**

📍 Theaterplatz und Moltkeplatz | 53177 und 53173 Bonn

**01.02.2025 | 10:00**

**CDU OV Auerberg/Graurheindorf – Infostand**

📍 Auerberger Mitte | 53117 Bonn

**01.02.2025 | 10:00**

**CDU OV Venusberg/Ippendorf – Infostand**

📍 Vor dem EDEKA Markt in Ippendorf  
Röttgener Str. 69 | 53127 Bonn

**01.02.2025 | 11:00**

**CDU OV Muffendorf/Heiderhof – Bürgersprechstunde**

📍 EKZ Heiderhof | Akazienweg 8 | 53177 Bonn

**01.02.2025 | 14:00**

**MIT Bonn/CDU StB Bad Godesberg – Veranstaltung mit Gitta Connemann MdB**

📍 Stadthalle Bad Godesberg | Koblenzer Straße 80 | 53177 Bonn

**04.02.2025 | 17:00**

**Friedrich Merz kommt nach Bonn**

📍 World Conference Center Bonn  
Platz der Vereinten Nationen 2 | 53113 Bonn

**05.02.2025 | 16:00**

**CDU Büro Innenstadt – Bürgersprechstunde mit Prof. Dr. Hendrik Streeck**

📍 CDU Büro Innenstadt | Sternstraße 30 | 53111 Bonn

**06.02.2025 | 19:00**

**CDU OV Villenviertel/Rüngsdorf – Dialogstation**

📍 Restaurant rheinzeit | Rheinallee 25 c | 53173 Bonn

**07.02.2025 | 15:00**

**CDU OV Muffendorf/Heiderhof – Bürgersprechstunde**

📍 EKZ Heiderhof | Akazienweg 8 | 53177 Bonn

**08.02.2025 | 08:30**

**CDU OV Lannesdorf/Pennenfeld – Infostand**

📍 Brunnenplatz | 53179 Bonn

**08.02.2025 | 09:30**

**CDU OV Venusberg/Ippendorf – Infostand**

📍 Eingang Uni-Klinik gegenüber Cafe Mauel  
Sigmund-Freud-Str. 22 | 53127 Bonn

**08.02.2025 | 10:00**

**CDU OV Villenviertel/Rüngsdorf – Infostand**

📍 Rheinallee 1 | 53173 Bonn

**08.02.2025 | 10:00**

**CDU OV Beuel-Mitte – Infostand**

📍 Möhneplatz | 53225 Bonn

**08.02.2025 | 10:00**

**CDU StB Bad Godesberg – Infostand**

📍 Theaterplatz und Moltkeplatz | 53177 und 53173 Bonn

**08.02.2025 | 10:45**

**CDU OV Venusberg/Ippendorf – Infostand**

📍 Vor dem EDEKA Markt in Ippendorf  
Röttgener Str. 69 | 53127 Bonn

**08.02.2025 | 11:00**

**CDU OV Friesdorf – Infostand**

📍 Klufferplatz | 53175 Bonn

**11.02.2025 | 19:30**

**CDU OV Baumschulviertel/Südstadt – Bürgertreff**

📍 DelikArt – Rheinisches Landesmuseum  
Colmantstraße 14 - 16 | 53115 Bonn

**12.02.2025 | 10:30**

**CDU OV Villenviertel/Rüngsdorf – Dialogstation**

📍 Cafe 5 Senses | Konstantinstr. 2 | 53179 Bonn

**12.02.2025 | 19:00**

**CDU StB Bad Godesberg – Vorstandssitzung**

📍 Bonn

**13.02.2025 | 16:00**

**CDU Büro Innenstadt – Bürgersprechstunde mit Prof. Dr. Hendrik Streeck**

📍 CDU Büro Innenstadt | Sternstraße 30 | 53111 Bonn

**15.02.2025 | 08:30**

**CDU OV Lannesdorf/Pennenfeld – Infostand**

📍 Vor dem Netto-Markt | Max-Planck-Str. 2 | 53177 Bonn

**15.02.2025 | 10:00**

**CDU OV Venusberg/Ippendorf – Infostand**

📍 Vor dem EDEKA Markt in Ippendorf  
Röttgener Str. 69 | 53127 Bonn

**15.02.2025 | 10:00**

**CDU OV Beuel-Mitte – Infostand**

📍 Theaterplatz und Moltkeplatz | 53177 und 53173 Bonn

**15.02.2025 | 10:00**

**CDU StB Bad Godesberg – Infostand**

📍 Theaterplatz und Moltkeplatz | 53177 und 53173 Bonn

**19.02.2025 | 07:00**

**CDU StB Bad Godesberg – Frühspartaktion**

📍 Bahnhofsvorplatz Bad Godesberg | 53173 Bonn

Jetzt in die CDU.

# Mitglied werden!



## Mitgliederwerbe-Aktion

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

eine starke Union vor Ort lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Seit Beginn letzten Jahres ist unsere Mitgliederzahl gestiegen. Wir freuen uns sehr, dass sich in den letzten Monaten zahlreiche Bonnerinnen und Bonner dazu entschieden haben, sich gemeinsam mit uns für die christdemokratischen Werte und Ziele einzusetzen. Unser wichtigstes Ziel für das kommende Jahr: Wir möchten in Bonn und Berlin wieder mehr Verantwortung übernehmen und im Superwahljahr 2025 erfolgreich sein. Helfen Sie mit, den positiven Trend bei den Mitgliederzahlen zu verstetigen und weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen. Aus diesem Grund haben wir auch in dieser Ausgabe des Union Kuriers einen Mitgliedsantrag beigelegt. Wir laden Sie ein, mit diesem Mitgliedsantrag Ihre Bekannten, Freunde, Kollegen oder Nachbarn als Neumitglieder zu werben. Jede und jeder von Ihnen kann dazu beitragen, neue Mitglieder für unsere Partei zu gewinnen.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!

Eine digitale Version des Mitgliedsantrags  
finden Sie hier:



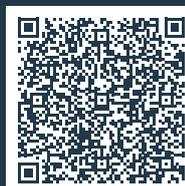
## Kennen Sie schon unseren CDU-Ticker, den WhatsApp- Infodienst der Bonner CDU?

Damit Sie immer die neusten Meldungen aus  
Partei und Fraktion bekommen, bieten wir neben  
unserem Email-Newsletter einen WhatsApp-  
Infodienst an.



So melden Sie sich an:

1. Speichern Sie unsere Nummer 0176 / 460 322 76 als „CDU Bonn“ im Telefonbuch Ihres Handys ab.
2. Senden Sie uns per WhatsApp eine Nachricht mit dem Text „Start“
3. Der Service ist nun aktiv.



Über den QR-Code können  
Sie sich direkt anmelden



Alle Termine finden Sie auch  
immer aktuell auf unserer  
Homepage  
[www.cdu-bonn.de/Termine](http://www.cdu-bonn.de/Termine)

Bitte senden Sie uns die Termine  
Ihres Stadtbezirks, Ortsverbandes,  
Arbeitskreises oder Ihrer Vereinigung  
zur Veröffentlichung per E-Mail an  
[unionkurier@cdu-bonn.de](mailto:unionkurier@cdu-bonn.de)

 [www.cdu-bonn.de](http://www.cdu-bonn.de)

 [facebook.com/cdu-bonn](https://facebook.com/cdu-bonn)

 [instagram.com/cdu\\_bonn](https://instagram.com/cdu_bonn)

### **Herausgeber**

CDU-Kreisverband Bonn  
Carl-Troll-Straße 63  
53115 Bonn

Telefon 0228 91 77 80  
Telefax 0228 91 77 888

E-Mail [unionkurier@cdu-bonn.de](mailto:unionkurier@cdu-bonn.de)  
Web [www.cdu-bonn.de](http://www.cdu-bonn.de)

Bank: Sparkasse KölnBonn  
BIC: COLSDE33XXX  
IBAN: DE19370501980031026008

### **Redaktion**

Julius Bertram (v.i.S.d.P.)  
Julian Ernst

### **Bildrechte:**

© CDU-Kreisverband Bonn

### **Titelbild:**

© hanohiki - stock.adobe.com

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag abgegolten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### **Layout & Verlag:**

Union Betriebs-GmbH  
Egermannstraße 2  
53359 Rheinbach

Telefon 02226 802-0  
Telefax 02226 802-111

E-Mail [info@ubg365.de](mailto:info@ubg365.de)  
Web [www.ubg365.de](http://www.ubg365.de)

### **Hinweise**

Der Union Kurier enthält Termine und Informationen zu allen Veranstaltungen innerhalb des CDU-Kreisverbandes Bonn. Einladungen versendet die CDU-Kreisgeschäftsstelle nur zu Mitgliederversammlungen mit Neuwahlen.

Die veröffentlichten Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Bitte schreiben Sie uns auch Ihren Standpunkt an: [unionkurier@cdu-bonn.de](mailto:unionkurier@cdu-bonn.de)! Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen ausdrücklich vor. Eine Gewähr für den Abdruck wird nicht übernommen.

**Weitere Termine unter  
[www.cdu-bonn.de](http://www.cdu-bonn.de)**